

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

16.7.1872 (No. 193)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 193.

Dienstag den 16. Juli

1872.

2.1.

Bekanntmachung.

Die Straßenreinigung in hiesiger Stadt betreffend.

Unter Hinweisung auf §. 3 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 8. Februar 1865 (Tagblatt Nr. 50) machen wir darauf aufmerksam, daß die Straßen an heißen und trockenen Tagen zweimal mit frischem Wasser zu begießen sind.

Das Begießen hat Morgens vor 7 Uhr und Abends um 6 Uhr vor dem Rehren zu geschehen.

Unterlassungen werden auf Grund des §. 366 Ziff. 10 des Reichsstrafgesetzbuches an Geld oder mit Haft bestraft.

Karlsruhe, den 12. Juli 1872.

Großh. Bezirksamt.

A. Brauer.

Dankagung.

Durch das Opfer der Schloßkirche am 14. d. M. habe ich von Ungenannt 30 fr. für die Armen in Westrußland erhalten. Herzlichen Dank!

A. Selbing.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

Corpsbefehl.

Mittwoch den 17. Juli findet eine Uebung am Gebäude des Großh. Hoftheaters, unter Mitwirkung der Feuerwehr der Maschinenbau-Gesellschaft, statt.

Die Compagnien versammeln sich an ihren Feuerhäusern in vollständiger Dienstausrüstung (kleinere Hosen).

Abmarsch präzis halb sechs Uhr.

Das Corps-Commando.

Voit.

Fr. Raifch.

Karlsruher Sängertag.

Zum Vortheile des Saalbau-Grundstockes. Wirthschaftsausschuß.

Da die Anmeldungen für Freiquartiere unseren Bedürfnissen nicht entsprechen, sind wir genöthigt, die Herren Gasthofbesitzer und die übrigen hiesigen Einwohner, denen die Möglichkeit geboten ist, Nachtquartiere vom 21. auf den 22. d. M. gegen billige von den Sängern zu leistende Vergütung zu stellen, und gefälligst die Zahl derselben angeben zu wollen.

Wir verbinden damit das Ersuchen zur Stellung von Freiquartieren.

Karlsruhe, den 15. Juli 1872.

Anträge nehmen entgegen die Herren: G. Aymus, Adlerstraße 34, Partikulier Justus Schwind, Hirschstraße 29; Hofposamentier Voit, Langestraße 128; Drehermeister Dengler, Akademiestraße 22; Bierbrauer Ch. Gläser, Langestraße 55 und Restaurateur Balz, Wilhelmstraße 8.

Karlsruher Sängertag.

Zum Vortheile des Saalbau-Grundstockes.

Für den Glückshafen sind eingegangen: bei Kaufmann Bodenweber: von Frau Bornhäuser 1 Schmutzschale von Glas; Herrn H. Knauf 3 feine Lampenschirme; Herrn Wm. Knauf 2 feine Tintenzeuge (Hohlschnitzerei); N. 12 Brocken, 6 Cigarrenspitzen, 3 Portemonnaies. Bei F. W. Döring: von Ungenannt 1 Duzend Portemonnaies; Ungenannt eine Berthe und Aermel; Schmidt-Staub 1 Standuhr; Posamentier Keller 1 Seelenwärmer, 1 Fisch; Dengler zum Rothen Haus 4 Flaschen Champagner; E. R. 1 Bild; Kirner & Comp. 1 Duzend gewalte Teller; Conditior Dehler 2 gefüllte Schachteln; Ungenannt 1 Flasche Malaga; Kindler 7 Stück Tintenwischer, 2 Lampenbüchsen. Bei F. Nömboldt: von A. 2 Büsten (Kaiser und Bismarck), 1 Vorstedenadel; H. Rupp, Kaufmann, 1 Umhängtasche, 1 Federhalter von Bronze, 1 Feuerzeug, an die Wand zu hängen, 3 Notizbücher, 2 Photographierahmen von Holz, 2 Kächer, 1 Photographie in groß Folio; Fuhr, Hofmeister, 1 Dessert-Teller (goldeingelegt) mit einem Metallgestell; E. L. 1 Flasche mit Glas (blau). Bei Kürschner Stüb: von den Herren L. Müller, Schirmsfabrikant, 1 Regenschirm, 1 En-tout-cas, 1 Sonnenschirm; Oberlehrer Reigel 1 Paar gestickte Pantoffeln; Sekretär Roys 1 Einmachtopf; Kaufmann Serauer 1 Teppich; Kaufmann Verblinger 1 Teppich; Kaufmann Eitling 2 gestickte Täschen; Schneider Marsfeld 1 Tintenzeug; Bleichinhaber Bleidorn 2 fl.; Gebrüder Reichlin 1 große Parthie Galanteriewaaren; Schneider Blochmann verschiedene Westensstoffe und Halsbinden; durch

2.2.

Verkauf

von herrenlosen Reiseeffecten und Frachtgütern.

Höherem Auftrage zu Folge werden wir am Donnerstag den 18. d. M., Vormittags 8 Uhr anfangend, die im Zeitraume vom 1. April bis 1. Juli 1871 eingelieferten herrenlosen Reiseeffecten und Frachtgüter, für welche eine Rückforderung bisher nicht stattgefunden hat, in den Räumlichkeiten unseres Hauptmagazins gegen Baarzahlung im Wege öffentlicher Versteigerung dem Verkaufe aussetzen.

Karlsruhe, den 12. Juli 1872.

Gr. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 17. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Balbhornstraße Nr. 31, im dritten Stock, nachbenannte Fahrniße gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: 2 dunkelblaue Uniformröcke, 3 vollständige Betten mit Koffhaars- und Seegrasmattenträgen, Weißzeug, 3 Kanapee, 2 Chiffonniere, 2 Bettlaken mit und ohne Koff, 2 Pfeilerkommode, 1 ovaler Theetisch, mehrere viereckige Tische, 2 Nachttische, 2 Waschtische, 1 Stehpult, 6 Strohstühle, 1 Regulateur, Spiegel, Bilder und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Waisenrichter.

Kastanienbäume-Versteigerung.

Am 18. d. M. Morgens 9 Uhr, sollen 11 Kastanienbäume etc. am freien Platz zwischen dem Kirchhofe und der Eisenbahn öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Artillerie-Depot Karlsruhe.

Baaren-Versteigerung.

Heute Nachmittag 2 Uhr Fortsetzung der Versteigerung bei

Louis Rein,

Jähringerstraße 71.

Kornverkauf.

*2.1. 1 Morgen Korn auf dem Halm wird Mittwoch den 17. Juli, Abends halb 7 Uhr, verkauft. Zusammenkunft neben Gärtner Gläser, Mühlburger Landstraße, nächst dem Schwimmschulweg.

Herrn Adamus: von den Herren Gastwirth Benzinger 1 Schinken; Gastwirth Heimberger 1 Salamiwurst; Gastwirth Rau 2 fl.; Schieferbeder Beder 1 fl.; Blechner Baier 1 Stehlampe, 1 Hängelampe; Dreher Weber 1 Dose, 1 Stod; Bürstenmacher Kiefer 1 Bürste, 1 Putzreiner; Tüncher Berger 1 Kistchen Cigarren; Kfm. D. Maish 1 Flasche Punsch-Essen.
Im Interesse der Sache glauben wir noch auf recht zahlreiche Geschenke rechnen zu dürfen und wird jede, auch die kleinste Gabe, von oben genannten Herren gern in Empfang genommen.

Das Comite.

Brodpreise.

Vom 16 bis einschließlich 31. Juli 1872 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Paar Bede zu 2 fr. muß wiegen	90	Gramm.
Ein halbweisses Groschenbrod muß wiegen	160	Gramm.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet	7 1/2	fr.
1/2 Kilo Schwarzbrod kostet	6	fr.
1 1/2 Kilo Schwarzbrod kostet	17	fr.

Karlsruhe, den 15. Juli 1872.

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Dhensfleisch	24	fr.
Schmalfleisch	21	fr.
Kalbsteisch	22	fr.
Schweinefleisch	23	fr.
Hammelfleisch	22	fr.

Karlsruhe, den 16. Juli 1872.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bismarckstraße 3 ist auf 23. Juli eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern Küche, Keller, Antheil am Speicher Waschkhaus und auf Wunsch am Garten, zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

— Ettlinger Landstraße 15, Neubau, ist die Parterrewohnung von 6 Zimmern, Veranda, Alkov, Küche mit Gas- und Wasserleitung sogleich zu vermieten. Näheres Ettlinger Landstraße 13, Bel-étage.

* Hirschstraße 26 ist der untere Stock auf den 23. Oktober zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9—11 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr. Näheres im Hinterhaus.

3.1. Kriegerstraße 93 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Wasser- und Gasleitung und sonstigen Annehmlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 132 im Laden.

3.3. Langestraße 82 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden bei Herrn Kaufmann Schnabel.

* Ruppurrer Landstraße, nahe dem Lugarten, ist in einem neuerbauten Hause eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Speicher, Keller und Boden, mit Wasser- und Gasleitung, zum 23. Juli zu beziehen. Näheres Langestraße 32 im Hinterhaus.

* Sophienstraße 28 ist eine freundliche Mansardenwohnung mit Wasserleitung, bestehend aus 2 bis 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller u. s. w., auf 23. Oktober an eine ruhige, kinderlose Familie zu vermieten.

* Spitalstraße 4 ist eine Wohnung, bestehend in 2—3 Zimmern mit Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst zu ebener Erde.

* Ritterstraße 14 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, auf 23. Oktober d. J. zu vermieten.

* Waldstraße (neue) 75 sind zwei Wohnungen, die eine ebener Erde mit zwei Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, Werkstätte an ein ruhiges Geschäft, die andere mit 3 Zimmern, Küche, Keller an ruhige Leute auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus parterre.

Laden und Wohnung zu vermieten.

* Ein Laden mit Wohnung, sowie eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße 57 im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

Sogleich oder später ist eine elegante Wohnung, bestehend aus Saloa und 8 großen Zimmern, Mansarden, Kellerräumen u. c., zu vermieten. Dieselbe ist mit Wasserleitung und allen sonstigen Bequemlichkeiten eingerichtet. Zu erfragen Langestraße 56.

* Eine Wohnung von 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Zugehör, im zweiten Stock, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Lammstraße 1.

3.1. Wegen Bezug ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u. c. mit oder ohne Stallung auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Versiegelte schriftliche Anfragen bittet man unter H. Nr. 350 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Alkov und sonstiger Zugehör, ist auf 23. Oktober an eine anständige Familie ohne Kinder zu vermieten: Propyläenstraße 35.

* Eine Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. c., ist an eine ruhige, kinderlose Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 42 eine Stiege hoch.

* Auf 23. Juli oder früher sind an stille, ordnungsliebende Familien, womöglich ohne Kinder, zwei freundliche neu hergerichtete Wohnungen im 2. und 3. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche und Keller, sowie eine solche im 1. Stock mit 2 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 88 im Laden.

* Ruppurrer Landstraße 42 ist der zweite Stock, bestehend in zwei großen Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, sogleich oder auf 23. d. M. zu vermieten. Die Wohnung hat Wasserleitung und Gasanrichtung. Ebendasselbst ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres im unteren Stock.

* Eine für sich durch Glasverschluß abgeschlossene geräumige Wohnung, bestehend in drei großen Zimmern, Alkov, Küche, Mansardenzimmer, Keller, Schwarzwaschkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, ist wegen Verlegung sogleich oder bis 23. Juli an eine anständige Familie zu vermieten. Näheres Schützenstraße 20 im ersten Stock.

3.2. Mühlburg. In der Hauptstraße Nr. 168 sind auf den 23. Oktober d. J. im zweiten Stock 4 Zimmer sammt Zugehör zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Es ist ein freundliches Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 1 im Seitenbau.

* Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer sind an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten: Schützenstraße 14 im 3. Stock.

* Auf den 1. August ist ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten: Zirkel 2b, Eingang Seitengebäude, zwei Stiegen hoch.

* Ein elegant möbliertes großes Zimmer ist sogleich oder auf 1. August zu vermieten in Nowack's Anlage 4 parterre.

* Langestraße 93, Eingang Kronenstraße, sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer an einen oder zwei solide Herren sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

* Zwei schön möblierte Zimmer sind an einen oder auch zwei Herren auf 1. August zu vermieten: Karlsstraße 31.

* Auf 1. August ist ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Adlerstraße 13a im dritten Stock. Einzusehen von 12 Uhr an.

* Ein großes, elegant möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmer sind bis 1. August Verlegung halber zu vermieten. Näheres bei Bergolder Schubert, Langestraße 113.

* Bahnhofstraße 2d ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder auch zwei Herren auf 1. August zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* Eine einzelne Dame sucht auf den 23. Oktober eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern mit Alkov oder 3 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer u. c. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Fuchs, Ecke der Langen- und Herrenstraße 19.

*3.3. Auf den 23. Oktober sucht ein einzelner Herr eine Wohnung von ungefähr 6 Zimmern mit heizbarem Raum für Dienerschaft und dem sonstigen Zugehör. Anerbietungen wollen mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes unter Chiffre L. M. abgegeben werden.

* Für den 7. September oder später wird eine Wohnung von 8 bis 10 Zimmern mit allem Zugehör und geräumigem Hof oder Garten gesucht. Es dürfte auch ein ganzes Haus sein. Näheres Erbprinzenstraße 10.

Zimmergesuche.

* Ein großes, unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, oder 2 kleinere Zimmer werden für ein stilles Frauenzimmer auf den 23. Juli zu miethen gesucht. Gefällige Adressen möge man im Kontor des Tagblattes abgeben.

2.1. Zwei junge Beamte suchen zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer in der Nähe des Friedrichsplatzes. Gefällige Offerten werden unter Chiffre F. C. B. poste restante entgegengenommen.

*3.1. Ein lediger Herr wünscht gegen Ende dieses Monats zwei möblierte Zimmer, Mitte der Stadt oder gegen den Bahnhof zu, zu miethen. Anträge beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein geräumiges Magazin oder **Remise** wird zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

*2.2. Eine fertige Köchin, welche sich auch den sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli.

Freifrau Du Jarry von La Roche, Amalienstraße 69.

* Ein zuverlässiges, ordentliches Kindermädchen mit guten Zeugnissen, welches auch andere leichte Arbeiten mit übernimmt, wird gesucht. Zu erfragen Sophienstraße 32 parterre.

* Ein reinliches Mädchen, welches kochen und waschen kann und sich überhaupt allen übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 4.

Ein zuverlässiges, braves Kindermädchen wird für 2 Kinder gesucht und kann der Eintritt innerhalb 14 Tagen oder sofort geschehen. Näheres Waldhornstraße 54 parterre.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich bei einer kleinen Familie eine Stelle. Es wollen sich jedoch nur solche melden, welche die besten Zeugnisse aufweisen können. Näheres Langestraße 177 bei Ludwig Dehl.

* Ein einfaches, solides Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Sophienstraße 40 im 2. Stod.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Ritterstraße 14.

* Ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, überhaupt alle häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, findet eine Stelle. Näheres Karlsstraße 12 im 2. Stod.

* Gesucht für sogleich: Mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie einfache Dienstmädchen. Näheres durch das Stellennachweisbüro von Frau Müller, Langestraße 112 im Hinterhaus.

Ein Mädchen, in den Hausarbeiten gut erfahren, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Langestraße 191.

Dienst-Gesuch.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sofort eine Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Schützenstraße 25 a. Der Unternehmer: **Neuert.**

Kapitalien auszuleihen.

Größere Beträge werden auf hiesige Häuser vermalen dargeliehen und zwar annähernd $\frac{1}{2}$ tel vom gerichtlichen Anschlag. Gesuche, mit F. F. bezeichnet, besördert das Kontor des Tagblattes.

Kapital auszuleihen.

* 500 fl. sind zum Ausleihen bereit: Jähringerstraße 12 im dritten Stod. Ebendasselbst sind zu verkaufen: eine Nähmaschine (Kettennah), 1 Saupfsofen mit Kohlenbeden.

Eine Obligation von 5000 fl. auf Liegenschaften kann sogleich cedirt werden. Näheres bei W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19. 3.2 (796)

Friseur-Gehilfen-Gesuch.

Ein tüchtiger Cabinetier findet gleich Stelle, Salair 40 fl., bei **Ph. Knecht, Frankfurt a. M.**

* **Tapeziergehülfen,** zwei, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung in dem Tapeziergeschäft von **A. Weisenböbler,** Langestraße 185.

Wir suchen noch mehrere **geübte Strickerinnen.** **Weiß & Kölsch.**

Aufwärterinnen- oder Aufwärter-Gesuch.

*4.1. 20 bis 24 Aufwärter oder Aufwärterinnen werden auf Montag den 22. d. M. zur Aushilfe gesucht nebst 6 Mann zum Bier-einschenken. Näheres in der Restauration im Thiergarten.

Hausknecht-Gesuch.

*2.1. Langestraße 133 wird ein fleißiger und ehrlicher Bursche als Hausknecht in Dienst gesucht.

Stellenanträge.

* Ein **Steindrucker** wird gesucht und könnte sogleich eintreten in der Lithogr. Anstalt, Jähringerstraße 41.

* **Mühlburg.** Ein tüchtiger **Tapeziergehülfe** wird gesucht und bei dauernder Beschäftigung guter Lohn zugesichert. **Dentler,** Tapezier in Mühlburg, Adlerstraße 24.

Kaufrau Gesuch.

* Es wird sogleich eine **Kaufrau** gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. **Kleidermacherinnen,** geübte, finden bei **Cäsar Ruthinger** in **Baden-Baden** gegen Kost und Wohnung nebst guter Bezahlung dauernde Beschäftigung.

Stellengesuche.

* Ein Diener von 27 Jahren, welcher das Reiten und Fahren der Pferde gut versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine passende Stelle hier oder auswärts; der Eintritt kann bis 1. September oder 1. Oktober geschehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine gesunde **Ehenkammer** sucht eine Stelle. Zu erfragen bei **Fabian Dürr** in **Sulzbach,** Amt Gernsbach.

* Eine gewandte **Kellnerin** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrstelle-Gesuch.

* Ein junger Mann, von 17 Jahren, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wünscht unter günstigen Bedingungen als **Schuhmacher** in die Lehre zu treten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein junges Frauenzimmer sucht noch einige bessere Kunden im **Kleidermachen.** Näheres **Herienstraße 54.**

* Ein Mädchen, welches das Bügeln gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres kleine **Herrenstraße 18.**

* **Hirschstraße 18,** im Hinterhaus im zweiten Stod, wird stets gewaschene Wäsche zum Bügeln und Goffiren angenommen; große Vorhänge und Kleider werden auch gewaschen und wie neu hergestellt. Schnelle und billige Bedienung wird zugesichert.

* Eine Frau empfiehlt sich im **Waschen** und **Putzen,** sowie im **Rosshaarputzen.** Zu erfragen **Langestraße 84** im Hintergebäude.

Empfehlungen.

* Ein Frauenzimmer, welches erst kurze Zeit hier ist, empfiehlt sich im **Kleidermachen,** hauptsächlich aber im **Putzmachen** in und außer dem Hause. Zu erfragen **Durlacherthorstraße 107.**

* Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen sowohl in als außer dem Hause: neue **Waldstraße 75** parterre.

Verloren.

* **Samstag zwischen 12 und 12 Uhr** wurde von der **Stephanienstraße 38** durch die **Akademiestraße, Waldstraße** bis zur **Badanstalt,** ehemaliger **römischer Kaiser,** ein schwarzer **Trauerfächer** verloren. Man bittet, denselben **Stephanienstraße 54** im **unteren Stod** zurückzubringen.

* Am **Sonntag** Nachmittag verlor eine fremde Frau vom **Schloßplatz** durch den äußeren **Zirkel** ein braunes halbeidenes **Sonnenschirmchen.** Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung **Spitalstraße 4** abzugeben.

Ein **Binoel** wurde in der **Beierheimer Allee** verloren. Der Finder wolle dasselbe gegen Belohnung **Jähringerstraße 49** im **oberen Stod** abgeben.

* Ein armes Mädchen vom Lande, welches Himbeere hieher bringt, verlor am Montag vom Thiergarten bis in die Jähringerstraße einen Geldbeutel mit 5 fl. 54 kr. nebst einer Anweisung, welche zu bezahlen war, mit dem Namen „Anton Rabolt“. Der redliche Finder wird gebeten, solchen auf der Polizei abzugeben.

* Verloren wurde am 12. d. Mts. eine silberne Dose vom Bahnhof durch die Adlerstraße bis zum Gasthaus zum Schiff oder zurück durch die Kronenstraße bis zum Bahnhof. Gegen entsprechende Belohnung auf der Polizei abzugeben.

* Verloren wurde am Sonntag Morgen von der Bahnhof- bis zur Akademiestraße eine Anhängtasche von Baumwollzeug mit 4 Thalern, 1/2 Gulden und eilicher Münze. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Akademiestraße 37 gegen Belohnung abzugeben.

In unserm Laden blieb vor einiger Zeit ein Regenschirm stehen und kann von dem rechtmäßigen Eigentümer in Empfang genommen werden.

Weiß & Kölsch.

Stehengebliebener Schirm

Es blieb vor einiger Zeit in meinem Laden ein Schirm stehen und kann sofort gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden.

K. Appenzeller, Amalienstraße 27.

Haus-Verkauf.

In guter Geschäftslage ist ein zweistöckiges Haus, in welchem seit Jahren ein Spezereigeschäft getrieben wird, zu verkaufen. Nähere Auskunft können Selbstkäufer erhalten: Stephanienstraße 80.

Ein Haustelegraph,

bestehend aus einer sogen. Weidinger'schen Batterie von 4 Elementen, 2 Lautwerken, 4 Boutons u. wird wegen Bezug abgegeben, ebenso ein sehr gut erhaltenes sogen. englisches Kindertwägelchen: Kriegsstraße 17 über eine Treppe.

Gerste-Verkauf auf dem Salm.

Ein halber Morgen Gerste, in den Aueäckern gelegen, ist sogleich zu verkaufen. Das Nähere Langestraße 89.

* Ein 7jähriger Schimmel, Wallach, Reitpferd, militärförmig, ist zu verkaufen. Zu erfragen Sophienstraße 32 parterre.

Eisschrank,

ein schöner und gut erhaltener, ist zu verkaufen: Waldhornstraße 54 im Laden.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Weingrüne Weinfässer von 15 bis 100 Liter sind zu verkaufen: Langestraße 155.

* Ein großer, langhaariger Hund (Holländerrace), schwarz, sehr wachsam, ist wegen Abreise von hier sehr billig zu verkaufen: Adlerstraße 19 im zweiten Stock.

* Eine Bettlade sammt Matratze und Kopfpolster ist billig zu verkaufen. Näheres Kasernenstraße 8 im 3. Stock.

* Ein transportabler eiserner Herd ist wegen Bezug zu verkaufen. Näheres Stephanienstraße 21 im ersten Stock.

* Ein neuer Waschuber ist zu verkaufen: Langestraße 18 im vierten Stock.

* Schöne Kanarienvögel und andere Singvögel sind wegen Abreise von hier billig zu verkaufen: Adlerstraße 19 im zweiten Stock.

* Eine schöne Waschwange mit drei Walzen, 1 großer zweithüriger Kleiderschrank mit Wascheinrichtung und ein vollständiger Küchenschrank, alles nur kurze Zeit gebraucht, sind wegen Bezug zu verkaufen: Schützenstraße 41 im zweiten Stock.

Ein großes Delgemälde, in ein Wirtschaftstokal oder größere Räumlichkeit passend; Lodenverzierung aus Messingguss, noch ungebraucht, 5 Marmorwalzen mit Beschlag, 1 Kommod mehrere gute Küchenschäfte, 1 Doucheapparat aus Zink, ein Waffenschrank, auch als Mineralienschrank zu benützen, zwei schöne Tierköpfe aus Eisenguss: Hirsch und Gemse, sind billig zu verkaufen. Näheres Langestraße 225 im dritten Stock.

* Aus freier Hand ist zu verkaufen: ein transportables Hühnerhaus nebst Hahn und 8 Hennen, ein noch fast neuer zweithüriger Kasten, ein Essschränkchen, ein Sopha, ein Waschkommode, 8 Fuß langer Tisch mit Schubladen, drei Fenstertritte, eine alte Hobelbank, dito Schleifsteine, Fasler in Eichen- und Tannenholz. Näheres Epitalstraße 51 zu ebener Erde.

* Zu verkaufen: ein Sekretär 25 fl., Pfeilerkommod 15 fl., Bümentisch 1 fl. 30 kr., Strohhühle 1 fl. 12 kr., Bücherstift 1 fl. 30 kr., Schreibtisch 7 fl., ein zweithüriger Kleiderschrank 18 fl., ein kleiner 5 fl., Fruchtkiste 3 fl., Wasserbank 1 fl. 12 kr., Vogelständer 1 fl. 12 kr., ein großer Kommod, ein ovaler Tisch, kleine und große Tische, Preis 1 fl. 30 kr. bis 3 fl., 2 eiserne Herde mit Bratofen und Wasserkrüge, Preis 12 fl. bis 15 fl., Flaschen und Krüge das Stück 3 kr., ein runder Tisch mit Blecheinsatz 5 fl., mehrere Bücherstifte das Stück 1 fl. 30 kr., ein Kanapee, ein Waschkommod, 2 Bettladen mit Kopf: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus ebener Erde.

Kaufgesuche.

* 2.2. Gesucht wird ein Kästchen oder ein Schränkchen mit 4 bis 5 Schubladen. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

* Alte ganze und halbe Champagnerflaschen werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen Sophienstraße 32 parterre.

* Zu kaufen wird gesucht: ein Britschewagen, für Dienstmännengeschäfte geeignet, sogleich, oder auch Gestell zu einem Britschewagen, um eine Britsche darauf richten zu können. Besitzer dieses wollen sich melden im Gasthaus zur Blume.

— Ritterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung, und dafür die besten Preise bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. Das Bureau für Arbeit-Nachweis und Kommissions-Agentengeschäft von Neuert befindet sich von heute an Schützenstraße 25 a. Der Unternehmer: Neuert.

Orangen und Citronen

empfehl
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Für Gasthöfe, Restaurationen u. empfehle ich das orangegelbe Paniermehl, vorzüglich geeignet zu Coreletten, Fischen u., sowie Wutschemehl (weiß) in 1/4 und 1/2 Pfund-Paqueten. Th. Brugler, Waldstraße 10. 12 11

Ganz frischer
Rheinfalm

stets vorrätzig bei
C. G. Frey,
Großherzoglicher Hoflieferant.

**Bordeaux Médoc,
Médoc Valeyrac,
St. Julien,
Nuits,
Château Neuf du Pape**

empfehl in feinsten Sorten

4.2. **Michael Hirsch.**

**Frühbirnen,
Weißkraut,
Rothkraut,
Wirsing,
Kohlrabi,
Bohnen,
Brockelerbsen,
Carotten (Gelberüben),
Wangold,
Kopfsalat,
Sommer-Rettige,
Gurken,
Rotherüben,
Zwiebeln,
Schalotten,**

Lauch, Schnittlauch, Schnitt- u. Wurzel-Petersilie, Boretsch, Bohnenkraut u.

hat abzugeben
Großh. landw. Gartenbauschule.

Limburgerkäse,

vorzügliche Waare, zum Streichen empfehl
Albert v. Berg,
2.2. Jähringerstraße 23.

Giftfreies
Fliegen-Papier

empfehl
C. B. Gehres, Langestraße 139,
3.3. Eingang Lammstraße.

Superfeine Sabanna-Cigarren

frische Sendung wieder eingetroffen.
Dies meinen Kunden zur gef. Nachricht.
Heinrich Rosenfeldt.

Pommaden,

als:
**Heliotrop,
Mille fleurs,
Mousseline,
Reseda,
Rose,
Vanille,
Veilchen**

in vorzüglicher Qualität bei
12.5. **Fr. Spelter.**

Louis Döring, Langestr. 153.
empfiehlt:

Promenade- u. Theater- Fächer.

(Feine weisse Cartonsfächer à 21 kr.
und Wiener Radfächer à 12 kr.) 4.1.

Badhosen

in den verschiedensten Mustern und Größen
empfiehlt zu billigen Preise

Friedrich Wirth,

Langestr. 122, Ecke der Waldstr.

Vorzügliche

Naturell-Drill-Hosen

1 fl. 45 fr. bis 3 fl.

Naturell-Drill-Hosen

1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 54 fr.

in jeder Größe bei

Karl Seeligmann,

14 Ritterstr., neben dem Erbprinzen.

Anzeige und Empfehlung.

* 3.1. Unterzeichneter empfiehlt sich in jeder
vorfindenden Schieferdeckerarbeit, Reparatur
sowohl wie Neuarbeit, unter Zusicherung
schneller und guter Ausföhrung, billiger Preise
und Garantie nach Verlangen. Bestellungen
können jederzeit gemacht werden: Amalienstr. 5.
Witb. Jägel, Schieferdeckermeister.

Empfehlung.

* Fortwährend prima Qualität
Säfer bei

K. H. Wimpfheimer,

Adlerstr. 26.

Bijouterie- und Nadelseilen

fertigt neu an und baut auf nach Muster
A. Ehtz, Feilenhauer,
3.3. Kronenstr. 1.

Anzeige.

* Unterzeichneter setzt Diesenigen in Kennt-
niß, welche bei der Lebensversicherung „Friedrich
Wilhelm“ versichert sind, daß sie ihre Prämien-
Ausüttungen bei mir in Empfang nehmen können,
da mir viele Wohnungen derselben unbekannt sind.
Karlsruhe, den 15. Juli 1872.

S. Et. obmeier, Haupt-Agent,
Langestr. 9.

Louis Doering,

Langestr. 153, empfiehlt Geschäftsleuten:

Den Buch-Hefter

(Biblorhapte).

Dieser Apparat heftet Fakturen, Briefe
etc. sofort bei deren Eingang in chro-
nologischer Reihenfolge, ist leicht zu
handhaben und solide gearbeitet. Die
aus der Maschine hervorgehenden Quar-
tal-, Semester- oder Jahresbände sind
vollständig gebunden und mit Register
versehen. **Preis 3 fl. 2.1.**

Anzeige.

* Heute Abend frische Leber- und Grie-
benwürste sind zu haben bei
Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstr. 42.

In der Unterzeichneten traf soeben ein:

Die Schweiz

nebst den
angrenzenden Theilen

von
**Oberitalien, Savoyen u.
Tyrol.**

Handbuch für Reisende

von
K. Bädker.

Vierzehnte Auflage. 1872.

Preis 3 fl. 36 fr.

S. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Todesanzeige.

Unerwartet schnell entschlief heute zum
bessern Erwachen unser lieber Gatte und
Vater, **Philipp Kramm,** Photograph.

Um stille Theilnahme bitten:

Karlsruhe, den 15. Juli 1872.

Die tiefbetrübte Gattin und Kinder.

Trauerhaus: Bahnhofstr. 13

Chocolade, Cacaomasse u. Cacaopulver

aus der

Chocolade-Fabrik von G. A. Weiß,

Königl. Hoflieferant in Stuttgart,

empfiehlt zu den Fabrikpreisen

R. Hoffmann-Bohn.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein **Büchsen-
machergeschäft** nach der **Herrenstr. 28** verlegt habe und empfehle mich
zur Anfertigung von neuen Waffen, sowie aller in's Fach schlagenden Arbeiten
und Reparaturen.

Ich unterhalte stets eine Auswahl der neuesten geschmackvollsten Jagd- und
Salongewehre, Revolver, Munition und sämtlichen Jagdrequisiten, die ich in
Hinsicht auf Güte und Preiswürdigkeit empfehlen kann.

Meine nach allen Richtungen meines Faches gesammelten Kenntnisse berech-
tigen mich zu der Annahme, daß die mir zukommenden Aufträge prompt und zur
vollkommenen Zufriedenheit ausfallen werden.

Reinhold Andrée, Büchsenmacher,

Herrenstr. 28.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen,
daß er, wie schon seit vielen Jahren, **Umzüge** für das **In- und Ausland**
annimmt in **gedecktem Möbelwagen** oder auch in **offenen Wagen** unter
Garantie für jede Beschädigung, und sichert **schnelle und billige** Bedienung zu.

Wilhelm Pfau, Möbeltransporteur,

Steinstr. 6.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns nach kurzem Unwohlsein unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Joseph Köhrer, durch den Tod entrissen wurde. Karlsruhe, den 16. Juli 1872.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Louis Dörle.

Die Beerdigung findet heute Abend 6 Uhr vom Trauerhause, Eyc. umstraße 7, aus statt.

Todesanzeige u. Dankagung.

* Heute am 13. d. M., Morgens 3 1/2 Uhr, entschlief sanft nach kurzem Leiden unser liebes Kind und Schwester Elise im Alter von 2 Jahren und 11 Monaten, und geben wir hierdurch Freunden und Verwandten die traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Zugleich sagen wir auch Allen, welche die Verstorbene so reichlich mit Blumen beschenkten, unsern herzlichsten Dank.

**Leopold Bürger,
Elise Bürger, und Kinder.**

Dankagung.

* Für die liebevolle Begleitung unserer lieben Mutter, Katharine v. Belli, geb. Schweighardt, zur letzten Ruhestätte, und für die reiche Blumenspende sprechen wir Allen unseren tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 15. Juli 1872.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
**Julie von Belli,
Josephine von Belli.**

An Magenkrampf, Verdauungs- schwäche etc. etc. Leidenden

wird das seit beinahe 50 Jahren segensreich wirkende Dr. med. **Doecks'sche** Heilmittel empfohlen. Schrift darüber gratis in der Expedition des Bl. Das Mittel ist nur direct zu beziehen durch Apotheker **Doecks, Harpstedt bei Bremen**, (früher Barnstorf).

Schwindsucht,

selbst im hohen Stadium, heilt seit vielen Jahren brüchlich durch stets bewährte Naturheilmittel à 3 Rthlr., halbe Dosis à 2 Rthlr. Hämorrhoidal- und Magenleiden à 1 1/2 Rthlr.
Dr. Olschowsky in Breslau.

Museum.

Mittwoch den 17. d. M. bei günstiger Witterung Gartenmusik Anfang 6 Uhr.
Der Vorstand.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

13. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 17	27.10"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 21	27.11"	"	"
6 " Abds.	+ 19	27.11"	"	"
14. Juli.				
6 U. Morg.	+ 16	27.95"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 17	27.95"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 17	27.95"	"	trüb

Rheinwasserwärme:
14. Juli: 17 Grad.

2.1.

Zeugstiefel

zum Schnüren und mit Zug empfiehlt in verschiedenen Sorten

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Louis Doering, Ecke der Ritter- und Langenstraße, empfiehlt:

Photographische Ansichten von Karlsruhe

in Quartformat: Blatt 36 kr., 6 Blatt 3 fl. (Albummappe 1 fl. 12 kr.),
in Visitenkartenformat: Blatt 12 kr., 12 Blatt 2 fl. 12 kr.,
für Stereoskopen: Blatt 21 kr., 12 Blatt 3 fl. 36 kr. 2.1.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß wir dem Herrn

Salomon Strauß in Karlsruhe

eine Haupt-Agentur für das Großherzogthum Baden der **Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft** übertragen haben.

Brandenburg, den 13. Juli 1872.

Das Directorium

der **Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft**
J. Heinrich Scheuermann.

Indem ich auf obige Anzeige des Directoriums der **Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft** Bezug nehme, empfehle ich die Gesellschaft hiermit dem Wohlwollen des geehrten Publikums anzuzeigen, und bin ich zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen, sowie zur Ertheilung näherer Auskunft jederzeit mit Vergnügen bereit.

Karlsruhe, den 15. Juli 1872.

Salomon Strauß,

Haupt-Agent der **Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft.**

Mayau. Muehlföhlen.

Eine Schiffsladung mit bestem Muehlföhlen ist eingetroffen, und nehmen wir gefällige Aufträge zu billigstem Preise entgegen.

Birnbacher, Kunz & Cie.

Kontor: Hirschstraße 33.

Gefällige Aufträge vermitteln auch:

Herr Hoflieferant **Conradin Haugel**, Langestraße 139,

" **Friedrich Maifch**, am Ludwigsplatz,

" **Jul. Bodenweber**, Ecke der Langen- und Fasanenstraße,

" **Seinr. Schleitner**, Zirkel 15.

* Heute Abend **Harmoniemusik** im neuen Lokale, ausgeführt von der Blechmusik des Großh. Bad. 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109. Anfang 6 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Leop. Dengler,

Gastwirth zur **Goldenen Krone.**

Karlsruher Sängertag.

Zum Vortheile des Saalbau-Grundstockes.

Die ausübenden Mitglieder sämtlicher hiesigen Männergesangsvereine werden hiermit zu einer Probe über die Gesammtchöre auf heute Abend präcis 8 1/2 Uhr in den kleinen Eintrachtssaal eingeladen.

Der Dirigent.

Verlag und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. H. K. Müller'schen Buchhandlung.